

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Entstehung und Gebrauch des Handschuhes

Sobitschka, Josef Richard

Prag, 1906

Spanien

[urn:nbn:de:bsz:31-78963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-78963)

S p a n i e n .

Spanien errang sich schon frühzeitig einen Ruf wegen seiner parfümierten Handschuhe, indem ihnen sehr geschickt die verschiedenartigsten Parfüms beigebracht wurden, was namentlich im 14. und 15. Jahrhundert gesucht war. Der Handel hierin soll mehrere Jahrhunderte bestanden haben.

Die Glacéhandschuhfabrikation wurde erst 1819 durch den Franzosen Antonio Gély in Sevilla eingeführt, neben welchen Ort noch Barcelona, Valladolid Handschuhindustrie aufzuweisen haben. Seit 1853 hat J. Borné in Madrid die Handschuhherzeugung begonnen.

Über die Entwicklung dieser heutigen Industrie berichtet derselbe folgendes: »Vor 15 oder 20 Jahren nannten wir uns alle, die wir Handschuhe verfertigten, Fabrikanten. Ein Handschuhmacher mit 4 bis 6 Näherinnen verfertigte 18 bis 24 Paar Handschuhe und je nach dem Bedarf der Lokalität hielt er sich die entsprechende Anzahl Zuschneider und Näherinnen. Die Felle wurden gekauft, dem Färber übergeben und man beschäftigte sich bloß mit dem Zuschneiden und Nähen. Solche Fabrikanten gab es in größerer oder geringerer Zahl allenthalben selbst in den kleinen Städten. Diese kleinen Erzeuger mußten teilweise den Fortschritten weichen, welche in der Produktionsfähigkeit durch die Vervollkommnung der Fendiermaschine, sowie der Näh- und Stickmaschinen hervorgerufen wurden, deren Anschaffung ihnen des hohen Preises wegen unmöglich war, denn die Firmen, welche die Produktion im großen betreiben, haben große Vorteile und die kleinen Erzeuger sind jetzt mehr Kaufleute als Fabrikanten, obgleich sie die Erzeugung nicht ganz aufgegeben haben.«

Derzeit existieren an 8 Fabriken, die im Durchschnitt an 80.000 Dutzend per Jahr erzeugen, was einen Verkaufswert von 2 Millionen Franks repräsentiert.

Ein eigentlicher Export existiert nicht, wie auch kein all zu großer Import besteht da durch den hohen Zoll die Einfuhr sehr erschwert ist, so daß nur ganz feine Sorten in kleinen Quantitäten Eingang finden. Zudem wird in den dortigen Fabriken billiger gearbeitet, als in den meisten ausländischen Handschuhdistrikten.

Der Handschuh-Import nach Spanien.

Im Jahre	Importwert	Im Jahre	Importwert	Im Jahre	Importwert
	in Pias		in Pias		in Pias
1880	16.200	1890	17.500	1900	32.752
1885	19.500	1895	25.300	1903	4.600